

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 21.01.2016	Nummer F0018/16
Absender Stadtrat Oliver Müller <b>Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei</b>		
Adressat  Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 21.01.2016	

Kurztitel  Zukunft der Ratskeller-Gastronomie
---

Bereits in der Novembersitzung des Verwaltungsausschusses erkundigte ich mich nach der Zukunft der Ratskellergastronomie, nachdem in der Presse vom unmittelbaren Bestehen des Auslaufens aktueller Pachtverträge zu lesen war. Da Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, an diesem Tag dazu nicht weiter auskunftsfähig waren, sicherten Sie mir eine schriftliche Antwort zu, wie dem Protokoll dieser Sitzung vom 27.11.15 zu entnehmen ist. Leider hat mich diese jedoch bis heute nie erreicht, so dass ich in der Folgesitzung des Verwaltungsausschusses am 15.01.16 noch einmal nachfragte und wissen wollte, ob der ausgerechnet am selben Tag in der „Magdeburger Volksstimme“ erschienene Artikel zu diesem Thema mglw. Ihre Antwort sein soll. Nachdem Sie das verneinten und einige weitere Details erläuterten, blieben dennoch nicht wenige Fragen offen.

**Ich frage den Oberbürgermeister:**

- a) Wie stellen sich die alten Pachtverträge und -bedingungen im Vergleich zu den gewünschten neuen im Einzelnen dar und welche Kalkulation liegt dem zu Grunde? (Sollten Teile dieser Frage nichtöffentlich sein, bitte ich um entsprechende Stellungnahme zu diesen Teilen im nichtöffentlichen Teil.)
- b) Was haben Sie konkret unternommen, um eine reibungslose Verlängerung des Pachtvertrages bzw. alternativ einen reibungslosen Pächterwechsel zu realisieren?
- c) Wenn es stimmt, dass erfahrene und namhafte Magdeburger Gastronomiebetriebe nach Prüfung der neuen Pachtbedingungen der LH MD abgelehnt haben Pächter des Ratskellers zu werden, was ermutigt Sie zu der zweifelhaften Annahme, dass bei einer weiteren, mglw. bundesweiten Ausschreibung plötzlich andere Gastronomen als Pächter zur Verfügung stehen werden?
- d) Wäre es mglw. nicht kundenfreundlicher und vielleicht auch wirtschaftlicher gewesen, bei einer möglichen Fortführung des Pachtvertrages mit dem bisherigen Untermieter kleine Zugeständnisse zu machen, als einfach die Schließung dieser für die Stadtgeschichte bedeutsamen Lokalität zu verantworten?
- e) Welche Gründe veranlassten Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, zu Ihrer im Verwaltungsausschuss getätigten Aussage, dass der Ratskeller schon einmal in den 90er Jahren für zwei Jahre geschlossen war und damit offenbar dies auch noch einmal billigend in Kauf nehmen zu wollen?

- f) Sind Sie nicht mit mir einer Meinung, dass gerade in unseren an historischen Gebäuden und folglich auch historischen Restaurantgewölben armen Magdeburg jeder Wegfall eines solchen Gastronomiebetriebes einen besonders herben Verlust darstellt und die Schließung gar eines Ratskellers in einer Landeshauptstadt noch einmal mehr ein fatales und irgendwie auch armseliges Signal bedeutet in einer um Historie bemühten Otto-Stadt – noch dazu kurz vor der Ausrichtung des Germany Travel Mart?
- g) Wenn künftig Touristen regelmäßig an der verschlossenen und verriegelten Ratskellertür vorbeigeführt werden müssen, welche Hinweise werden Sie dazu unseren immer freundlichen und kompetenten Stadtführerinnen und Stadtführern geben, die wie kaum andere tagtäglich eher im Stillen dazu beitragen unsere Stadt nicht nur näher bekannt zu machen, sondern vor allem auch in liebenswerte Erinnerung der Touristen haften lassen wollen, damit sie am Ende eben nicht bloß im Jargon der MMKT- Geschäftsführerin und ihrer aktuellen Marketingkampagne sagen „Da kann man ja mal hinfahren.“, sondern erstaunt und begeistert sind und somit selbstbestimmt und proaktiv entscheiden gern wiederzukommen?
- h) Da ein nicht unwesentlicher Teil des Charmes der Ratskellergastronomie im Besonderen der Lokalität angepassten Mobiliar begründet liegt, ist unbedingt zu fragen, was viele Magdeburger/innen interessiert, was nach Auslaufen des aktuellen Pachtvertrages damit geschieht, um hoffentlich dem Pachtnachfolger dieses zur Verfügung stellen zu können?
- i) Nicht alle wissen, dass die Ratskellergastronomie auch jahrzehntelanger, verlässlicher Caterer und Partner für unzählige Veranstaltungen im Rathaus war, die zumeist in Ihrer persönlichen Verantwortung als Oberbürgermeister lagen, wie bspw. die hervorragenden vierteljährlichen, traditionellen Empfänge Magdeburger Hochzeitsjubelpaare. Somit darf gefragt werden, welche Worte und Gesten der besonderen Würdigung der erbrachten Leistungen Sie persönlich und als Oberbürgermeister dem stets emsigen Personal, das nunmehr zumindest teilweise in die Arbeitslosigkeit gehen soll, entgegenbrachten bzw. mglw. noch beabsichtigen zu übermitteln?
- j) Werden Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, die Wiederverpachtung der Ratskellergastronomie, die aktuell im Verantwortungsbereich des Kommunalen Gebäudemanagements (KGM) liegt, ab sofort zur Chefsache erklären und was genau werden Sie tun, um eine schnellst mögliche Wiedereröffnung des historischen Ratskellers zu realisieren?

*Ich bitte um mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.*

Oliver Müller  
Stadtrat